

Aufbau eines Regionalen Existenzgründungs-Monitorings für den Mittleren Niederrhein

Auftraggeber/Kooperationspartner:	Hochschulinterne Forschungsförderung
Auftragnehmer:	Prof. Dr. Waike Moos, Prof. Dr. Rüdiger Hamm, Prof. Dr. Martin Wenke
Bearbeiter:	Dipl.-Ing. Anja Kaldasch, Dipl.-Ing. Christiane Goebel, Prof. Dr. Waike Moos, Prof. Dr. Rüdiger Hamm, Prof. Dr. Martin Wenke
Fertigstellung:	Ende 2007

Unternehmensgründungen werden im Erfolgsfall Wirtschaftswachstum und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen zugeschrieben. Darüber hinaus fördern sie den Strukturwandel und steigern die Wettbewerbsintensität. Der Wohlstand einer Wirtschaft wächst mit erfolgreichen Unternehmensgründungen. Auf Länderebene und zum Nationenvergleich gibt es eine Vielzahl von wissenschaftlichen Untersuchungen zu Gründungsaktivitäten und -motiven sowie zu ihren volkswirtschaftlichen Effekten. Da Gründungen von kleinen und mittelständischen Unternehmungen aber gerade in der kleinräumigen Betrachtung zu spür- und messbaren wirtschaftlichen Wirkungen führen und da die wirtschaftspolitischen Akteure auf kommunaler Ebene über ein über die Finanzierungshilfen hinausgehendes Instrumentarium verfügen, um das Gründungsgeschehen zu beeinflussen, sind Analysen auf der Ebene von Regionen von besonderem Interesse. Solche Analysen liegen erst für einige bundesdeutsche Regionen vor, allerdings nicht für den Mittleren Niederrhein, dem Einzugsgebiet der Hochschule Niederrhein.

Vor diesem Hintergrund sollen im geplanten Forschungsprojekt die Gründungsaktivitäten von Unternehmen in der Region Mittlerer Niederrhein in folgenden Arbeitsschritten detailliert analysiert werden:

- Aufbau einer breiten Datenbasis zu den regionalen Gründungsaktivitäten.
- Analyse der Struktur der regionalen Existenzgründungen.
- Analyse der regionalen Standortanforderungen von Existenzgründern.
- Analyse der Qualität der Standortbedingungen am Mittleren Niederrhein aus Sicht der neu gegründeten Unternehmen.
- Analyse der Gründungsmotive, um hemmende und fördernde Faktoren für Unternehmensgründungen zu identifizieren.
- Ableitung von Handlungsempfehlungen für die wirtschaftspolitischen Akteure auf regionaler und kommunaler Ebene.

Das zum Ende des Projektzeitraums aufgebaute Existenzgründungs-Monitoring soll die Voraussetzung sein, um zukünftig eine kontinuierliche und nachhaltige regionale Existenzgründungsforschung im Sinne einer Effizienzsteigerung der Existenzgründungsaktivitäten auf regionaler und kommunaler Ebene zu erreichen. Das Existenzgründungs-Monitoring sollte ein erster Baustein eines kontinuierlichen Regionalen Monitoring Systems sein.